



Iké Udés Körperbemalung in der Tradition der afrikanischen Heimat Foto: Udé

Kunst

Der kluge Kopf hinter dem Bild

Iké Udés Medienvariationen im Wiener Museum für Angewandte Kunst

Der Schrifttyp stimmt und auch die Pose des Models auf dem Titelblatt. Die Diktion der Schlagzeile ist exakt aus der Schreib- und Denkart gewonnen, die hinter dem jeweiligen Cover zu erwarten ist. Treffend, aber doch alles falsch, und es steht auch nichts weiter dahinter außer ein kluger Kopf. Der bleibt in allen Verwandlungen derselbe und trägt den Namen Iké Udé. Die gefakten Zeitschriftencover und Filmplakate des aus Nigeria stammenden und in New York lebenden Künstlers bedienen nicht nur medienkritische Pointen. Sie fordern den zweiten Blick heraus, die Erkenntnis, dass wir das, was wir im Massenmedium sehen, meist nur oberflächlich durchblättern und nach bekannten Vorurteilen einordnen.

In der Bildserie „Cover Girl“ in der Ausstellung des Wiener Museums für Angewandte Kunst (bis 4. Februar) formt Udé den eigenen Körper, das eigene Antlitz zu immer neuen Persönlichkeitsentwürfen. Männlich, weiblich, androgyn.

Die Grenzen verschwimmen, sein Spiel gerinnt nicht zur Identität, weder zur weißen oder noch zur schwarzen, nicht zur schwulen und nicht zur heterosexuellen. Er zeigt vielmehr, wie das, was wir sind, täglich aufs Neue reproduziert wird. Identitäten sind Seriennummern, Models ihre Stanzformen.

Rassismus und Sexismus sind als Ideologien längst verpönt in die Wahrnehmungsmuster abgetaucht. Die bunte Welt der Magazine bleibt bis auf wenige Huldigungen einer makellosen „Hyperblackness“ hellhäutig und sie weiß relativ genau, was Männer und Frauen zu tun haben und wo sie hingehören. Zuletzt geht es doch um Schönheit und den Dienst an ihr in allen Facetten des Lebens. Das hat Iké Udé in den Untergrund des Mediengeschäfts getrieben. Mit einem eigenen Magazin *aRude* kämpft er dort als Partisan der Kunst für letzte Manifestationen ihrer Autonomie hinter den feindlichen Linien von Mode, Lifestyle und Luxuskonsum. uwm